

Kontakt AG Bildung

Maja Schefczyk
 Selliner Str. 10
 01109 Dresden
 Tel. 0351-4595640
 Mail maja@schefczyk.net

Die Gründung einer Gemeinschaftsschule im Dresdner Norden hilft langfristig, den Schulplatzmangel an weiterführenden Schulen vor Ort zu beheben.

Beim Bürgerforum „Schulplätze im Dresdner Norden“ am 13.10.2020 im Bürgerhaus Langebrück haben wir ausführlich den Platzmangel an weiterführenden Schulen thematisiert. In der Tabelle werden die sechs Grundschulen (GS) im Dresdner Norden (50., 82., 84., 85. GS, GS Langebrück und GS Weixdorf) sowie als weiterführende Schulen die 82. Oberschule (OS) und die OS Weixdorf sowie das Gymnasium Klotzsche (GYKL) betrachtet. Unbeachtet bleiben z. B. die GS Medingen und andere auswärtige Schüler, die regelmäßig weiterführende Schulen im Dresdner Norden besuchen und aufgrund von Geschwisterkindern oder Zumutbarkeitsgrenzen ein Recht auf einen Schulplatz vor Ort haben. Gemäß Schulnetzplan stehen jährlich nur 5 Gymnasial- und 5 Oberschulzüge zur Verfügung.

Anzahl Viertklässler vs. Plätze an weiterführenden Schulen im Folgeschuljahr

Schuljahr	Anzahl Viertklässler (Σ 6 GS im Dresdner Norden)	Prognostizierte Schüler an 82. OS/OS WX + GYKL im Folgeschuljahr	Differenz	Benötigte Klassenzüge (bei 28 Schülern)	Benötigte Klassenzüge (bei 25 Schülern)
2020/21	353	132+161=293	60	12,6	14,1
2021/22	326	125+159=284	42	11,6	13,0
2022/23	335	123+157=280	55	12,0	13,4
2023/24	338	114+148=262	76	12,1	13,5
2024/25	369	114+138=252	117	13,3	14,8

Quellen: Schuldatenbank, aktuelle Anmeldungen Erstklässler an Grundschulen, Evaluation Schulnetzplan 2020

Da wir im Dresdner Norden keinen Mangel an Grundschulplätzen haben, zielen wir bewusst auf die Gründung einer Gemeinschaftsschule im Sinne § 7a Gemeinschaftsschule Abschnitt (3) Sächsisches Schulgesetz. Diese umfasst die Klassenstufen 5-12.

Die 151. OS an der Ecke Königsbrücker Str./Stauffenbergallee ist zwar günstig gelegen, aber keine entlastende Alternative, da sie bereits durch Schüler aus Pieschen und Neustadt (Baugebiet Jägerpark!) belegt werden wird. Am Gymnasium Klotzsche übersteigt laut Schulnetzplan die Nachfrage das Angebot in den kommenden Jahren regelmäßig um 2 Züge. Die Umlenkungsregion Rechtselbisch Mitte hat selbst ein Kapazitätsdefizit, gut vom Norden aus erreichbare Gymnasien sind regelmäßig überfragt.

Die Gründung einer Gemeinschaftsschule z. B. in Klotzsche würde den Platzmangel für beide Schularten beheben und die Lebensqualität der Familien im Norden stärken.